

82. M. 8730. **Trockentrommel.** — A. W. Mackensen in Schöningen. 26. Februar 1891.
— St. 3105. Trockenvorrichtung für Torf und dergl. mit endlosen Transportbändern. — E. Stauber in Hamburg. 24. Dec. 1891.
8. K. 9304. Verfahren zur Beseitigung des Klebens von **Öl-Zeugen.** — F. Knaack in Stettin. 16. Dec. 1891.
10. B. 13 064. Vorrichtung zum Zusammendrücken der Beschickung von **Koksöfen** während des Verkokens. — H. Borges in Bruch i. Westf. 25. März 1892.
12. B. 12 372. Verfahren zur Darstellung von **Orthocholinylhydrazin.** — Dr. E. Böttiger in Dresden-A. 27. Aug. 1891.

22. G. 6637. Verfahren zur Darstellung blauer **Triphenylmethanfarbstoffe** aus der Disulfosäure des Tetramethyldiamidodiphenylmethans. — J. R. Grigy & Co. in Basel. 6. März 1892.
40. N. 2619. Reinigung zuckhaltiger **Elektrolyte.** (Zus. z. Patentanm. No. 2560.) — G. Nahusen in Köln a. Rh. 29. März 1892.
80. M. 8676. Verfahren zur Herstellung poröser **Gypgegenstände** mittels Natriumbicarbonats und Nadelholzweigen. — W. Modlich in München. 6. Febr. 1892.
— Sch. 7422. Verfahren zur Herstellung von künstlichen **Bausteinen.** (Zus. z. P. No. 60 781.) — W. Schleuning in Berlin W. 16. Juli 1891.

Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Oberschlesischer Bezirksverein.

Sitzung vom 24. April in Beuthen, O.-S., Hôtel Sanssouci. Der Vorsitzende, Herr Matzurke, eröffnet die Sitzung um 3 Uhr Nachmittags und nimmt zunächst einige Neuanmeldungen entgegen. Anwesend sind 27 Mitglieder und 3 Gäste.

Für Herrn v. Gumberz, welcher wegen Zeitmangel um Entbindung vom Schriftführeramte gebeten hat, wird Jenkner-Borsigwerk zum Schriftführer gewählt; der Vorstand wird beauftragt, Herrn v. Gumberz, welcher seit Begründung des Zweigvereins die Schriftführergeschäfte geführt hat, dafür den besonderen Dank des Vereins auszusprechen.

Herr Matzurke erstattet sodann Bericht über seinen Besuch der Sitzung des Gesamtvorstandes in Halle am 15. April und die bei dieser Gelegenheit erfolgte, sehr interessante Besichtigung der Riebeck'schen Montanwerke in Webau, bei welcher Herr Dr. Krey in lebenswürdigster Weise die Führung übernommen hatte.

Dann folgt die Vorführung von einigen neuen Apparaten durch Herrn Herbst (i. F. Hugershoff-Leipzig), und zwar zeigt dieser zunächst einen selbstthätigen Filtrirapparat, welcher eine lebhafte Besprechung veranlasst und im Allgemeinen den Beifall der Versammlung findet.

Eine ebenfalls vorgezeigte Wasserluftpumpe besitzt vor anderen den Vortheil, dass sie ohne besondere Abzweigung an der Wasserleitung angebracht werden kann.

Auch der Gasbrenner von Teclu (S. 235 d. Z.) wird der Versammlung in Thätigkeit vorgeführt.

Die nächste Sitzung findet in Szezakowa in Galizien am 10. Juli statt, bei welcher Gelegenheit die dortigen Sodafabriken besichtigt werden sollen.

J.

Bezirksverein für Sachsen und Anhalt.

Versammlung in Aschersleben, den 15. März 1892. Vors.: Lütty, Schriftf.: Erdmann. Anw. 22 Mitglieder und 11 Gäste.

Nach Besichtigung der Tagesanlagen am Schacht III des Salzbergwerkes und einem durch genaue Bergwerkskarten erläuterten orientirenden Vortrag des Herrn Director Simon theilte sich

die Gesellschaft in zwei Gruppen, deren eine mit Herrn Director Simon in das Bergwerk einfuhr und die Anlagen unter Tage besichtigte, während die zweite unter der Leitung des Herrn Director Kubierschky die Chlorkalium- und Kaliumsulfatfabrik besuchte. Hier nahm unter anderem namentlich die Verarbeitung des Schoenits die Aufmerksamkeit in Anspruch. Im Bergwerk wie in der Fabrik spielt die elektrische Kraftübertragung und Beleuchtung eine sehr bemerkenswerthe Rolle.

In der folgenden Sitzung veranlasste der Vorsitzende die Wahl eines Stellvertr. des Abgesandten für den Vorstandsrath der Gesellschaft (J. Dannien). Gewählt wird Herr Director Lütty (Trotha). Herr Director Krey (Webau) bringt die Abwasserfrage zur Besprechung. Um über diesen wichtigen Gegenstand möglichst viel Material zu sammeln, hat der Vorstand der Gesellschaft auf seiner letzten Versammlung in Göttingen beschlossen, die Frage durch die einzelnen Bezirksvereine bearbeiten zu lassen. Nachdem auch die Herren Directoren Lütty (Trotha) und Grosse (Magdeburg-Neustadt) die Wichtigkeit der vorliegenden Frage betont und an Beispielen erläutert haben, wird zur Bearbeitung der Abwasserfrage eine Commission aus 5 Mitgliedern — Erchenbrecher, Krey, Lippmann, Nahusen, Scheerer — mit dem Recht der Zuwahl gewählt.

Die Herren Dr. Feit und Director Kubierschky führen darüber Klage, dass ein von ihnen der „Chemikerzeitung“ gelieferter Aufsatz über „Darstellung von Rubidium- und Caesiumsalzen aus Abraumsalzen“ gegen ihre ausdrückliche Bestimmung zu früh in der „Chemikerzeitung“ veröffentlicht worden ist. Eine ganze Reihe der anwesenden Mitglieder haben ähnliche trübe Erfahrungen gemacht; sie alle mahnen zur Vorsicht.

Sodann hielt Herr J. Dannien seinen Vortrag „Über Verdampfeinrichtungen der chemischen Grossindustrie“ (derselbe folgt nach). Dr. Feit verspricht seinen Vortrag „Über Darstellung von Rubidium- und Caesiumsalzen aus Abraumsalzen“, der diesmal aus Mangel an Zeit ausfallen muss, in einer der nächsten Versammlungen des Bezirksvereins zu halten, und zeigt einstweilen nur seine interessanten Präparate vor, unter denen namentlich die beträchtlichen Mengen von Rubidiumsulfat (9 k) Aufsehen erregen.

Versammlung in Halle zu Ehren des Vorstandes des Hauptvereins, am 14 April 1892. Vorsitz.: Lütj, Schriftf.: Erdmann. Anwesend 40 Mitglieder und 2 Gäste.

Um 2 Uhr eröffnet der Vorsitzende die geschäftliche Sitzung in der „Goldenen Kugel“ und theilt mit, dass von Dessau aus an den Bezirksverein eine Einladung zur Besichtigung der Anlagen der Continentalgasgesellschaft ergangen ist. Die Versammlung beschliesst, dieser Einladung folgend die nächste Versammlung in Dessau abzuhalten.

Sodann hält Herr Director Lütj einen Vortrag über die Concentration von Schwefelsäure in Glasgefässen. (Derselbe folgt nach.)

Im Anschluss daran macht Herr Director Dr. Burgemeister Mittheilung über den in der Schlängel'schen Fabrik in Corbetha aufgestellten, inwendig mit Gold plattirten Platinkessel, der sich während eines neunmonatlichen Betriebes vorzüglich bewährt hat. Der 17 k schwere Kessel hat dabei nur um 33 g abgenommen; auf je 50 t gewonnener Säure kommt 1 g Platinverschleiss. Es dürfte sich empfehlen, auch den Helm der Retorten inwendig mit einer ganz dünnen Goldplattirung zu überziehen, um der Säure jeden Angriffspunkt auf das Platin zu entziehen. (Vgl. S. 300 d. Z.)

Sodann fand eine Besichtigung der Zuckerrefinerie Halle unter der Führung von Herrn Director Dr. v. Lippmann statt.

Beim gemeinsamen Abendessen begrüsst Herr Director Dr. Krey die so zahlreich versammelten Mitglieder auf hallischem Boden, indem er ausführte, dass auf diesem Boden die angewandte Chemie von jeher gut gediehen sei. Der Redner erinnerte an den alten Betrieb der salzsiedenden Pfanner und an die gewaltige Wirksamkeit des Professors Georg Ernst Stahl, des Entdeckers der Phlogistontheorie; er gab endlich einen Überblick über die gegenwärtige chemische Industrie von Halle und der Provinz Sachsen.

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

Sitzung vom 2. April 1892 im Gasthof Feller zu Gelsenkirchen. Nach Erledigung verschiedener Vereinsangelegenheiten wurde die Neuwahl des Vorstandes vorgenommen. Dieselbe hatte folgendes Ergebniss:

Vorsitzender: Dr. Salomon - Essen.

Stellvertreter: Fabrikbesitzer Curtius - Duisburg.

Dir. Hofmann - Schalke.

Schriftführer: Dr. Corleis - Essen.

Dr. Rempel - Gelsenkirchen.

Hauptversammlung in Freiberg.

Etwaige Anträge, Anmeldung von Vorträgen u. dgl. zu der am 8. bis 10. Sept. d. J. stattfindenden Hauptversammlung (vgl. S. 290 d. Z.) werden baldigst erbeten.

Zum Mitgliederverzeichniss.

Als Mitglieder der Deutsch. Ges. f. ang. Chem. werden vorgeschlagen:

Beit & Philippi, Fabrik chemischer Producte und Farben, Hamburg, Jungfernstieg 12 (durch Prof. Wibel). (Hb.)¹⁾

Dr. C. Bigot, Mitinh. d. Chem. Fabr. Morgenstern, Bigot & Cp., Hamburg, Billwärder a. Bille 98b (durch Prof. Wibel). (Hb.)

F. A. Döhner, Vorstand der New-York-Hamburger Gummiwaaren-Comp., Hamburg, Rathhausmarkt 9 I (durch Prof. Wibel). (Hb.)

J. C. Ertel, Kupferhütte Ertel, Bieber & Cp., Comm. Ges., Hamburg, Klopstockstr. 31 (durch Prof. Wibel). (Hb.)

Rich. Hoosmann, Apothekenbes. in Biskupitz, Post Borsigwerk, Ob.-Schles. (durch G. Matzurke). (O.S.)

F. Ramsden, Mitinh. d. Fabrik chem. Producte von Reher & Ramsden, Hamburg, Hagedornstr. 47 II (durch Dr. Jones). (Hb.)

Georg Rahts, Ingenieur, Norddeutsche Affinerie, Steinwärder-Hamburg (durch Dr. Jones). (Hb.)

Dr. M. M. Richter, Director der Färberei H. C. Karstadt, Hamburg, Spaldingstr. 10 (durch Dr. Jones). (Hb.)

Gesamtzahl der Mitglieder: 791.

¹⁾ Hamburger Bezirksverein.

Der Vorstand.

Vorsitzender: **Dr. Krey.**
(Granschütz.)

Schriftführer: **Ferd. Fischer.**
(Göttingen, Wilh. Weber-Str.)